



Pressemitteilung

Ägyptologie trifft Informatik: Neue Technologien und Methoden bei der Erforschung antiker Texte und Objekte

Konferenz & Workshop „Alturtumswissenschaften in a Digital Age: Egyptology, Papyrology and Beyond“, Leipzig, November 4-6, 2015

Computerphilologie, Dronen, 3D – moderne Technologien und Methoden sind seit Jahrzehnten Standard bei der Erforschung altägyptischer Texte oder der Dokumentation von Ausgrabungen. Es gibt Software, die Ergänzungsvorschläge zu antiken Texten auf zerstörten Schriftrollen macht, Objekte werden mit 3D-Scannern digital gespeichert oder Computer können Zitate erkennen. Auf diesem Feld sind die Alturtumswissenschaften, allen voran die Papyruskunde, Vorreiter.

Internationale Fachvertreter und Nachwuchswissenschaftler werden vom 4. bis 6. November in Leipzig zusammentreffen, um neue Technologien vorzustellen und in zwei Workshops Perspektiven von 3D-Scans und der Online-Aufbereitung antiker Texte zu diskutieren.

Themen der Vorträge sind u.a. eine Hieroglyphen-App, digitale Entzifferung von Papyrushandschriften, Eingabe der verschiedenen antiken Schriften nach modernen Standards, Verlinkung großer Datenmengen und Darstellung von Gräbern in 3D. Es wird auch der Frage nachgegangen, wie Hard- und Software in die akademische Ausbildung einbezogen werden und wie die Gesellschaft beim Schutz von Kulturgütern einbezogen werden kann.

Durch die immer größer werdenden Datenmengen („Big Data“) stellt sich die Frage der Langzeitarchivierung. Dies kann nur eine nationale Aufgabe im Zusammenschluss mit internationalen Partnern sein. Dem widmet sich der Abendvortrag von Felix Schäfer aus Berlin am 4.11. 18:15 Uhr im Hörsaal 8.

„Wir freuen uns, dass viele renommierte Forscher, aber vor allem auch Doktoranden nach Leipzig kommen werden, um Ihre Projekte vorzustellen“, sagt Franziska Naether von der Leipziger Ägyptologie. Monica Berti vom Lehrstuhl für Digital Humanities pflichtet ihr bei: „Eine Konferenz mit unseren vier zentralen Fragestellungen hat es so bisher noch nicht gegeben. Da werden strategische Weichstellungen für die Zukunft getroffen“ Beide Wissenschaftlerinnen organisieren die Veranstaltung gemeinsam.

Kontakt: Dr. Monica Berti (Leipzig) Monica.Berti@uni-leipzig.de, Dr. Franziska Naether (New York), Naether@uni-leipzig.de

Die Teilnahme zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nur erforderlich bei Teilnahme an den Workshops.

Programm zum Download: <http://www.dh.uni-leipzig.de/wo/wokshops-seminars/dhegypt2015/>